

Hinweise zum Seminar Public Corporate Governance (Dozent: Jan F. Grundmann)

Worum es geht:

Das klassische Problem des Managements einer Trennung von Eigentum und Führung eines Unternehmens stellt sich nicht nur im Kontext privatwirtschaftlicher Unternehmen, sondern auch wenn der Staat der Eigentümer ist und damit letztlich auch jede Bürgerin und jeder Bürger Anteilseigner ist.

Öffentliche Unternehmen sind in Deutschland, aber auch global, ein erheblicher Wirtschaftsfaktor sowohl im Hinblick auf ihre Wirtschaftsleistung als auch in Bezug auf die in ihnen beschäftigten Mitarbeiter*innen.

Aber ist der Staat ein gewöhnlicher Eigentümer von Unternehmen? Darf er einfach Unternehmen erwerben und besitzen? Welche besonderen Herausforderungen stellen sich im Bezug auf die Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen? Darf ein*e Geschäftsführer*in eines öffentlichen Unternehmens mehr verdienen als die Bundeskanzlerin?

Dieses Seminar soll im besten Sinne staatswissenschaftlich sein, indem es sich mit der rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Perspektive auseinandersetzt und so die multidisziplinäre Auseinandersetzung mit Themen schult und schärft.

Ablauf

Für das Seminar wurde ein Moodle-Raum eingerichtet. Hierüber werden weitere Details zum Seminar kommuniziert.

Das Seminar wird sich in drei Teile gliedern:

1. Es gibt einen allgemeinen Input zu der Thematik der Corporate Governance im Allgemeinen mit ihren Themen, Ursprüngen und ihrer gestiegenen (und ständig steigenden) Relevanz
2. Diskurs und Austausch von Wissen und Meinungen über die organisationale und gesellschaftliche Bedeutung und Rolle von Corporate Governance
3. Die Besonderheiten der Public Corporate Governance als spezieller Corporate Governance öffentlicher Unternehmen: Welche besonderen Themen ergeben sich? In wie weit ist eine Übertragung aus der Privatwirtschaft überhaupt möglich? Welche Probleme bestehen (noch)?
→ Dieser dritte Teil soll durch einen Vortrag zu einem der untenstehenden Themen von Ihnen unterstützt werden. Die angegebenen Texte sollen eine Unterstützung als Ausgangspunkt für Ihre Recherche darstellen. Das Vortragsthema ist auch

gleichzeitig das Thema Ihrer Hausarbeit. Der Vortrag ist unbenotet und soll den Arbeitsstand widerspiegeln. Eine Diskussion des Themas schließt sich an.

Themen

1. Rechtsformen für öffentliche Unternehmen (*Mühlenkamp, Holger* (2016): Öffentliche Unternehmen. Einführung unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte. 1. Aufl., Oldenburg: Walter de Gruyter.)
2. Die Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen (*Boos, Franz/Krönes, Gerhard* (1990): Die Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen. Hauptprobleme und Lösungsansätze. In: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen. 13. Jg., Heft 2, S. 141-157.)
3. Die Effizienz öffentlicher Unternehmen (*Mühlenkamp, Holger* (2006): Öffentliche Unternehmen aus der Sicht der Neuen Institutionenökonomik. In: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, 29. Jg., Heft 4, S. 368-417)
4. Slack-Ressourcen in öffentlichen Unternehmen (*Stan, Ciprian V., Peng, Mike W., Bruton, Garry D.* (2014): Slack and the performance of state-owned enterprises. In: Asia Pacific Journal of Management. Jg. 31, Heft 2, S. 473-495.)
5. Der kommunale Konzern (*Linhos, Ramon* (2006): Das Management des kommunalen Konzerns. In: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, 29. Jg., Heft 4, S. 367-389.)
6. New Public Management und Public Value (*O'Flynn, Janine* (2007): From New Public Management to Public Value: Paradigmatic Change and Managerial Implications. In: The Australian Journal of Public Administration. 66. Jg., Heft 2, S. 353-366.)
7. Vereinbarkeit von Public Service Motivation und Management (*Hammerschmid, Gerhard/Meyer, Renate E./Egger-Peitler, Isabell* (2009): Das Konzept der Public Service Motivation. Status Quo der internationalen Diskussion und erste empirische Evidenzen für den deutschsprachigen Raum. 2. Jg., Heft 1, S. 73-92.)
8. Die leistungsorientierte Vergütung im öffentlichen Sektor (*Frey, Bruno S./Homberg, Fabian/Osterloh, Margit* (2013): Organizational Control Systems and Pay-for-Performance in the Public Service. In: Organizational Studies. 34. Jg., Heft 7, S. 949-972.)
9. Die Top-Managementvergütung in öffentlichen Unternehmen (*Papenfuß, Ulf/Schmidt, Christian/Keppeler, Florian* (2017): Nur 823 von 2.948: Deutschlandweites Transparenzgefälle bei Top-Managementvergütung öffentlicher Unternehmen. In: Verwaltung & Management. 23. Jg., Heft 3, S. 135-144.

10. Die Vergütung nach CSR-Kriterien (*Flammer, Caroline/Hong, Bryan/Minor, Dylan* (2019): Corporate governance and the rise of integrating corporate responsibility criteria in executive compensation: Effectiveness and implications for firm outcomes. In: *Strategic Management Journal*. 40. Jg., Heft 7, S. 1097-11222.)
11. Das Konzept der Public Private Partnership (*Budäus, Dietrich/Grüb, Birgit* (2007): Public Private Partnership: Theoretische Bezüge und praktische Strukturierung. In *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*. 30. Jg., Heft 3, S. 245-272.)
12. Die Besetzung des Aufsichtsrates in öffentlichen Unternehmen (*Klimke-Stripf, Bettina/Morner, Michèle* (2018): Parteiproportz statt Kompetenz?. Eine Untersuchung zur Aufsichtsratsbesetzung in öffentlichen Unternehmen und den Einflussmöglichkeiten des städtischen Beteiligungsmanagements. In: *Verwaltung und Management*. 24. Jg., Heft 1, S. 17-26.)
13. Der Beteiligungsbericht und seine Qualität (*Papenfuß, Ulf/Schaefer, Christina* (2011): Beteiligungsberichterstattung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Repräsentative Befunde und Reformvorschläge für die öffentliche Hand. In: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*. 34. Jg., Heft 4, S. §75-395.)
14. Frauen im Top-Management öffentlicher Unternehmen (*Papenfuß, Ulf/Schmidt, Christian/Keppeler, Florian* (2017): Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen. Deutschlandweiter Städtevergleich zeigt weiter niedrige und regional stark schwankende Repräsentation. In: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*, 40. Jg., Heft 1, S. 68-78.)
15. Public Corporate Governance Kodex – nur eine Köpenickiade? (*Leixnering, Stephan/Bramböck, Stefanie* (2013): Public-Corporate-Governance-Kodizes: Die Köpenickiade der Beteiligungsverwaltung. In: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*. 36. Jg., Heft 3, S. 170-190.)

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie mich gerne unter jan.grundmann@uni-erfurt.de kontaktieren.